

## International Diabetes Federation wählt neue Leitung, um die globale Diabetes Epidemie angehen zu können

MONTREAL, Kanada, 22. Oktober 2009. Die International Diabetes Federation ist stolz, am 20. Oktober zum Ende ihres [20. World Diabetes Congresses, Professor Jean Claude Mbanya](#) aus Kamerun als ihren neuen Präsidenten begrüßen zu können. Er wird in den kommenden drei Jahren die Führung der Federation übernehmen. Die IDF freut sich außerdem bekannt zu geben, dass Sir Michael Hirst aus Großbritannien heute vom [General Council](#) der IDF, der sich aus 200 IDF-Mitgliedern aus 160 Ländern zusammensetzt, zum designierten Präsidenten gewählt wurde. Sir Michael wird 2012 die Nachfolge von Präsident Mbanya antreten.

Jean Claude Mbanya ist Professor für Endokrinologie an der Universität von Yaounde in Kamerun und Leiter der „Endocrinology and Metabolic Diseases Unit“ am Hospital Central in Yaounde. Er wirkte mit bei der „Unite for Diabetes“ (Vereint euch gegen Diabetes) Kampagne, die von der IDF geleitet wurde und zur Verabschiedung der „United Nations Day Resolution on Diabetes“ im Dezember 2006 führte. Er wird jetzt die strategische Richtung der IDF steuern, die darauf abzielt, Regierungen dazu zu bewegen, Richtlinien zur Behandlung, Pflege und Prävention des Diabetes in Kraft zu setzen.

Professor Mbanyas Forschungsarbeit konzentriert sich auf kulturelle Faktoren, die mit dem Diabetes in Zusammenhang stehen. Häufig sind diese eindeutig den afrikanischen Ländern und Gemeinden zuzuschreiben, die er untersucht. Sein Wirken und seine Forschungsarbeiten haben stark dazu beigetragen, die weltweite Sensibilisierung des [Diabetes in Afrika](#) zu verstärken. Afrika gehört zu den Kontinenten, in denen nicht-ansteckende Krankheiten wie der Diabetes viel zu häufig einfach übersehen werden.

Er übernimmt die Verantwortung zu einer Zeit, in der Diabetes und andere nichtübertragbare Krankheiten (NCDs/Non-communicable Diseases) weltweit einen schweren Tribut an Menschenleben einfordern. Der größte Teil dieser Last fällt den Entwicklungsländern zu. Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und chronische Atembewegserkrankungen verursachen 60% aller weltweiten Todesfälle. Vier von fünf dieser Todesfälle ereignen sich in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Diabetes trägt deutlich zur NCD-Last bei. Weltweit sind über 250 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt.

„Unsere zukünftige Herausforderung wird es sein, allen Menschen, die an Diabetes erkrankt sind, die nötige Behandlung zukommen zu lassen. Ich hoffe sehr darauf, dass ich während meiner Amtszeit als Präsident der Federation eine Zunahme an Investitionen in der globalen Gesundheit sehen werde. Allerdings mit einer deutlichen Verlagerung zur finanziellen Unterstützung von Diabetes und nichtübertragbaren Krankheiten. Wir müssen zusammenarbeiten, um zu garantieren, dass Zufälle des

geografischen Wohnorts und der Geschichte nicht darüber zu entscheiden haben, wer leben und wer sterben soll“, sagte Professor Mbanya.

[Sir Michael Hirst](#) hat seit 2006 als Vizepräsident des IDF und Ko-Vorsitzender des IDF TIDES Programms gedient, das sich der Diabetes-Behandlung in Notsituation angenommen hat. Sir Michael Hirst begann sich vor über zwanzig Jahren für das Problem der Diabetes zu engagieren, als sein jüngstes Kind bereits im zarten Alter mit Diabetes Typ-1 diagnostiziert wurde.

Als damaliges Mitglied des British Parliament, verfocht Sir Michael im Parlament die Belange der Diabetes. Dies führte dazu, dass er ins „Board of Trustees“ der British Diabetic Association (jetzt Diabetes UK) kooptiert wurde. Dort diente er 17 Jahre lang als Treuhänder in einer Vielzahl von Funktionen – die letzte davon als erster nicht-medizinischer „Chairman of the Board of Trustees“ (Vorsitzender des Kuratoriums) von 2001-2006. Als Chairman überwachte er wichtige Veränderungen des Betriebsablaufs und der Handhabung der Diabetes UK, Europas größter Organisation für Diabetiker.

Sir Michael Hirst hat einen Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften von der University of Glasgow und war Austauschstudent an der Universität von Island. Später qualifizierte er sich als Wirtschaftsprüfer und wurde ein Partner bei KPMG, der internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, bevor er im British Parliament eintrat. Bis 1997 hatte Sir Michael eine Reihe von führenden Positionen in der Regierung inne und wurde 1992 für seine Arbeit im politischen und öffentlichen Dienst geadelt. Er diente auch im Vorstand einer Reihe führender Wohlfahrtsorganisationen und öffentlicher Körperschaften. Zur Zeit ist er der Chairman zweier britischer Unternehmen.

„Die mir durch den Mitgliedsverband der IDF verliehene Ehre berührt mich zutiefst. Ich freue mich schon sehr auf die Gelegenheit, die Arbeit der Federation fortzusetzen. Ich werde meine Lehrzeit unter der Leitung eines inspirierenden Führers ableisten und bin überzeugt, dass ich in den nächsten drei Jahren eine ganze Menge lernen werde. Für die Menschen, die an Diabetes erkrankt sind, gibt es sehr viel zu tun und die ganze Welt muss sich in ihrem Bemühen zusammentun, um das Leben dieser Menschen zu verbessern. Natürlich ist das eine große Herausforderung, aber ich nehme sie mit Vergnügen an. Meine Pensionierung wurde jetzt erst einmal hinausgeschoben“, meinte Hirst.

###

#### Anmerkung an die Redaktion:

Die International Diabetes Federation (IDF) ist ein Dachverband mit über 200 Mitgliedsvereinigungen in über 160 Ländern, die sich für mehr als 285 Millionen Diabetiker, ihren Familien und ihren Gesundheitsversorgern einsetzen. Ziel ihrer Mission ist es, die Behandlung, Prävention und weltweite Heilung von Diabetes voranzutreiben. Zu ihren Hauptaktivitäten zählt die Aufklärung und Schulung von Diabetikern und Heilberuflern, öffentliche Sensibilisierungskampagnen und die Förderung und der Austausch von Informationen. Die International Diabetes Federation (IDF) ist eine

nichtstaatliche Organisation, die in offiziellen Beziehungen zur Weltgesundheitsorganisation steht, und gleichzeitig mit dem United Nations Department of Public Information verbunden ist. Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter:

[www.idf.org](http://www.idf.org)

Pressekontakt:

Kerrita McClaughlyn,

Media Relations Manager,

International Diabetes Federation,

Handy: +32 487-530-625.

IDF Press Room (Montreal): +1 514-789-3407 und +1 514-789-3409.

E-Mail: [media@idf.org](mailto:media@idf.org)